

## **Sachstand Frauenhaus:**

Mit Beschluss vom 05.10.22 sollte bis zum Sommer 2023 ein Konzept zur Erweiterung des Frauenhauses erarbeitet werden. Dies basiert auf einem Antrag von den Kreistagsabgeordneten Weispfennig und Kersting, der dann mit den Fraktionen der SPD und Bündnis 90/die Grünen zu einem gemeinsamen Antrag wurde:

Bereits zum Beginn des Jahres 2023 war es uns möglich durch Umstrukturierungen im Haus zwei zusätzliche Plätze – somit also insgesamt 16 Plätze für Frauen und ihre Kinder einzurichten.

Darüber hinaus war geplant, evtl. an das bestehende Haus einen Anbau zu errichten, um die Platzzahl erhöhen zu können. Da wir nur Mieterin in dem Haus sind, hatten wir unseren Vermieter darüber in Kenntnis gesetzt. Von Seiten des Vermieters sollte diese Überlegung auch in seine weiteren Planungen mit aufgenommen werden.

Zwischenzeitlich hat sich aber die Chance aufgetan, in unmittelbarer Nähe unseres jetzigen Hauses zwei Wohnungen anzumieten. Das bedeutet, dass wir die weiter weg gelegene Schutzwohnung aufgeben und in eine neue Wohnung integrieren können und in der zweiten Wohnung zusätzlich 6 Plätze (insgesamt dann 22) schaffen können. Im gleichen Gebäude können wir noch zusätzliche Räume für Beratung und Betreuungsangebote für Kinder nutzen, somit können wir auch diese Kapazitäten erhöhen.

Darüber hinaus werden wir eine weitere Mitarbeiterin einstellen.

Die Finanzierung erfolgt über die Erhöhung der Kommunalisierten Mittel des Landes Hessen, die aber nur für die Jahre 2023 und 2024 im Landeshaushalt eingeplant sind. Wir hoffen, dass darüber hinaus noch weitere Mittel vom Land fließen, um unser erhöhtes Angebot auch weiterhin vorhalten zu können.

Wir freuen uns, dass wir mit der Schaffung der dann insgesamt 8 neuen Plätzen auf 22 Plätze erhöhen konnten und damit wieder einigen Frauen und Kindern mehr Schutz gewähren können.

Wir danken dem Landkreis Kassel für die bereits über viele Jahre kontinuierliche und verlässliche finanzielle Unterstützung und Absicherung unseres Frauenhauses.

Ohne das Engagement des Landkreises und einiger Kommunen aus dem Landkreis wäre ein Betrieb des Frauenhauses nicht möglich. Wir wissen diese Unterstützung sehr zu schätzen.

Wir hoffen nun, dass sich Bund und Land im Zuge des neuen Gewalthilfegesetzes noch auf eine einheitliche und verlässliche flächendeckende Finanzierung verständigen können, damit unser Angebot zukünftig noch ausgebaut werden kann.

Aktuell ist es so, dass wir die beiden Wohnungen und die neuen Beratungsräume zum 1. Oktober in Betrieb nehmen können. Die alte Schutzwohnung konnte zeitnah gekündigt werden, sodass wir keine unnötige Doppelzahlung leisten müssen. Die Einrichtung der Räume konnte schon beginnen, die Küchen werden zum Beispiel schon nächste Woche geliefert.

Die kommunalisierten Mittel, die bisher noch beim Landkreis „geparkt“ sind, kommen jetzt zur Auszahlung, sodass es keine finanziellen Engpässe geben wird.

Gestern und heute konnten auch Vorstellungsgespräche geführt werden, so dass der Einstellung einer neuen Kollegin zum 1. Oktober auch nichts im Wege steht.

Wir freuen uns sehr, dass wir eine solche Lösung gefunden haben und auch relativ schnell jetzt zur Umsetzung kommen können.

Wir konnten in diesem Frühjahr unser 30jähriges Bestehen feiern. Was wir auch würdig mit einer Ausstellung, einem Festkommerz und einem Fest für Mitarbeiterinnen und Ehemalige begehen konnten.

Unser Ziel vor 30 Jahren war ja mal, dass wir irgendwann kein Frauenhaus mehr brauchen. Aber von diesem Ziel haben wir uns sehr rasch verabschiedet und spüren nun täglich, dass die Arbeit – auch in den Beratungsstellen - immer wichtiger wird.

Anette Milas

Vorsitzende des Vereins Frauen helfen Frauen im Landkreis Kassel e. V.

